

Informationen zum Mediationsverfahren

- **Was ist eine Mediation**
- **Die Rolle des Mediators**
- **Wann ist eine Mediation geeignet**
- **Vorteile des Mediationsverfahrens**
- **Ablauf eines Mediationsverfahrens**
- **Phasen des Mediationsverfahrens**

- **Unsere Mediatoren**
- **Wir geben alles. Immer.**
- **Unsere Standorte / Kontaktdaten**

Was ist eine Mediation

- ▶ Bei der Mediation unterziehen sich die Konfliktparteien freiwillig einem strukturierten Verfahren zur dauerhaften Beilegung Ihrer Auseinandersetzung. Die Frage nach einer Schuld der Parteien steht dabei nicht im Vordergrund.

Die Rolle des Mediators

- ▶ Die streitenden Parteien werden im Rahmen der Mediation von einem sog. Mediator unterstützt, der keine eigenen Entscheidungen bezüglich des Konflikts trifft, sondern für das Verfahren verantwortlich ist: Der Mediator ist also verantwortlich für den Prozess, die Parteien sind verantwortlich für den Inhalt. Dahinter steht der Gedanke, dass die Beteiligten eines Konflikts selbst am besten wissen, wie dieser zu lösen ist, und vom Mediator lediglich hinsichtlich des Weges dorthin Unterstützung benötigen.

Wann ist eine Mediation geeignet

Die Methode der Mediation ist grundsätzlich für alle Arten von Konflikten geeignet. Sie wird beispielsweise häufig in folgenden Konfliktsituationen angewendet:

- ▶ Regelung von Vermögens-, oder Sorgerechtsfragen im Rahmen einer Scheidung
- ▶ Beilegung von Streitigkeiten bei Nachfolgeregelungen Inhaber geführter Unternehmen
- ▶ Beilegung von Streitigkeiten zwischen kooperierenden Unternehmen
- ▶ Herbeiführen einer Einigung bei Auseinandersetzungen in Erbschaftsfragen

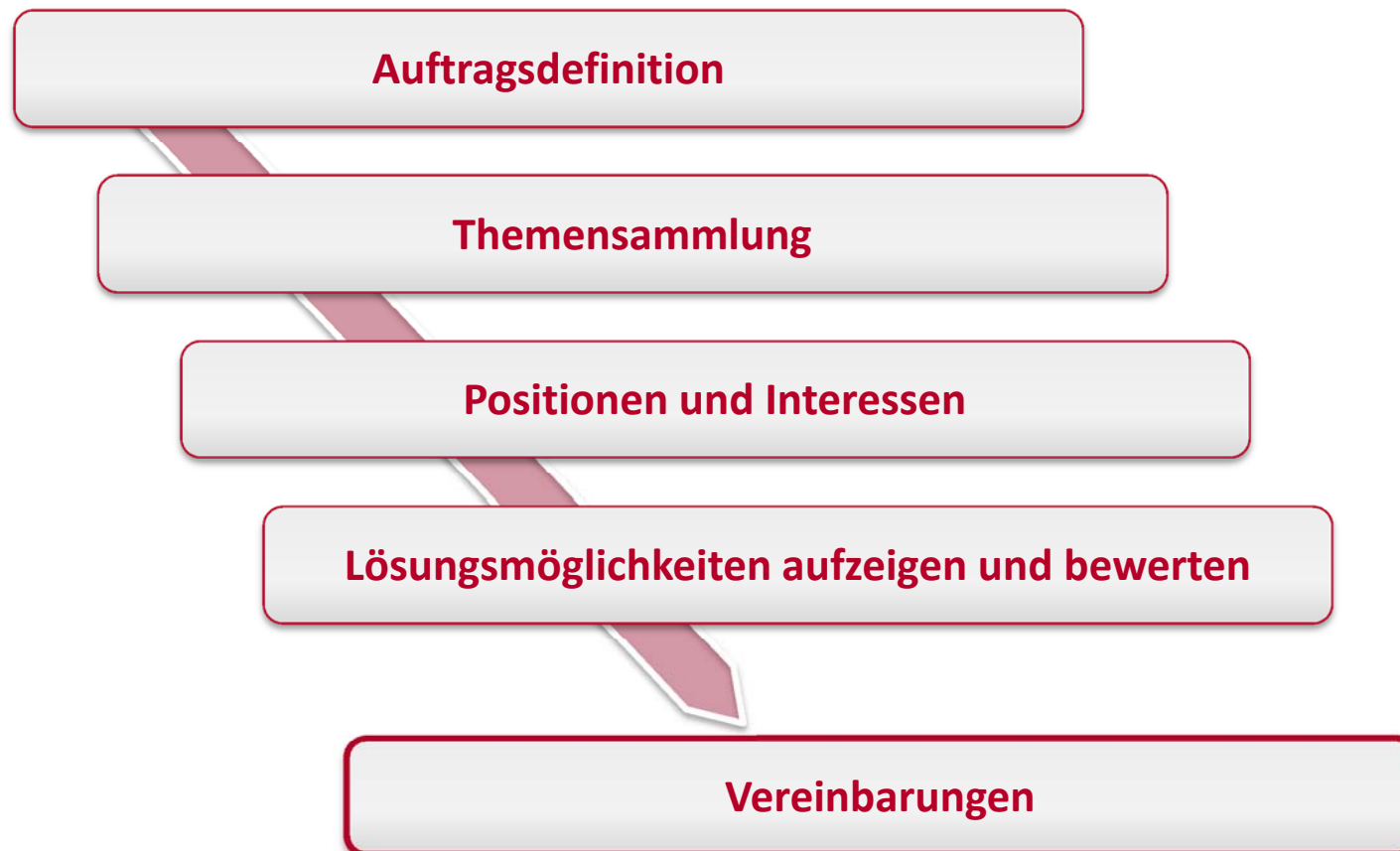
Vorteile des Mediationsverfahrens

Neben der Beilegung der eigentlichen Streitigkeit bringt das Verfahren auch weitere Vorteile mit sich, wenn sich die Parteien darauf einlassen:

- ▶ Die Mediation kann erheblich schneller zu einer Lösung führen, als es bei einem Gerichtsverfahren möglich ist.
- ▶ Die Reduzierung der Verfahrenskosten, wenn die Mediation erfolgreich verläuft.
- ▶ Eine Mediation „erzeugt“ keine Gewinner und Verlierer, wie es etwa bei einem Gerichtsurteil üblicher Weise der Fall ist, sondern sie zielt auf die Einigung der Parteien ab.

Der Ablauf eines Mediationsverfahrens - Überblick

Für die erfolgreiche Durchführung einer Mediation hat sich das Vorgehen in folgenden **5 Phasen** als sinnvoll herausgestellt:



Die Phasen des Mediationsverfahrens

Phase 1: Auftragsdefinition

Die Parteien werden zunächst über das Mediationsverfahren, sowie über die Rolle und Haltung des Mediators im Verfahren informiert. Es wird mit den Beteiligten eine Mediationsvereinbarung abgeschlossen und das weitere Verfahren zeitlich und inhaltlich miteinander abgestimmt.

Die Phasen des Mediationsverfahrens

Phase 2: Themensammlung

Zunächst werden die Parteien über das Mediationsverfahren, die Rolle und Haltung des Mediators informiert, für die Konfliktvermittlung wird eine Mediationsvereinbarung abgeschlossen und das weitere Vorgehen miteinander abgestimmt.

Die Phasen des Mediationsverfahrens

Phase 3: Positionen und Interessen

- ▶ Beginn der eigentlichen Konfliktbehandlung
- ▶ Entscheidung über das erste Thema, das behandelt werden soll
- ▶ Jeder der Beteiligten stellt seine Sicht der strittigen Themen umfassend dar

In dieser Phase werden Meinungen, Informationen intensiv ausgetauscht, um die wirklichen Bedürfnisse und Interessen, somit auch den Konflikt klar erkennen zu können. Dabei spielen auch emotionale Gesichtspunkte und Identitätsaspekte (Rollen, Selbstbild) eine wichtige Rolle.

Die Phasen des Mediationsverfahrens

Phase 4: Lösungsmöglichkeiten aufzeigen und bewerten

In dieser, eher kreativen Phase werden in einem ersten Schritt zu jedem Problemfeld denkbare Lösungsoptionen gesammelt. Diese werden noch nicht bewertet.

Die gefundenen Lösungsansätze werden sodann bewertet und verhandelt. Der Mediator überprüft und hinterfragt, inwieweit die gefundenen Lösungsansätze zur Konfliktbeseitigung beitragen können, und mit einer gerechten Lösung im Einklang stehen. Auch die Praktikabilität der Lösungen, also die Umsetzbarkeit in der Realität ist dabei zu berücksichtigen.

Die Phasen des Mediationsverfahrens

Phase 5: Vereinbarungen

Der Mediator hält die erarbeiteten Ergebnisse und verhandelten Lösungen und vereinbarten Vorgehensweisen in zeitlicher und inhaltlicher Sicht für alle Beteiligten (schriftlich) fest.

Darüber hinaus können auch Vereinbarungen für das Verhalten bei künftigen Konfliktfällen getroffen werden.

Unsere Mediatoren



Brigitte Gebhardt

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Verkehrsrecht
Mediatorin



Evelyn Lenz-Jakubczyk

Rechtsanwältin und Notarin
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Sozialrecht
Mediatorin